

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)

Art des öffentlichen Auftraggebers: Anstalten des öffentlichen Rechts auf Bundesebene

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Rahmenvertrag für Dienstleistungen im Fachverfahren Schifffahrtszeichen-Datenbank

Beschreibung: Das ITZBund benötigt externe Unterstützungsleistungen im Bereich der Softwarepflege und Weiterentwicklung des Individualsoftware-Anteils der SZ-DB, Nutzer-Schulungen sowie bei Bedarf die Softwareaktualisierung auf den Außendienst-Bundles

Kennung des Verfahrens: f7f2310b-9407-4adc-ae4f-e42929a87057

Interne Kennung: Z42-2026-0058

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72266000 Software-Beratung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72262000 Software-Entwicklung

2.1.2 Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: Vorstehender Ausschlussgrund wurde nur beispielhaft ausgewählt. Es gelten alle zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und alle fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB.

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung:

Bildung krimineller Vereinigungen:
Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen:
Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrug oder Subventionsbetrug:
Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung:
Zahlungsunfähigkeit:
Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Insolvenz:
Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens:
Interessenkonflikt:
Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung:
Schwere Verfehlung:
Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags:
Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Einstellung der beruflichen Tätigkeit:
Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben:
Bildung terroristischer Vereinigungen:

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0000

Titel: Rahmenvertrag für Dienstleistungen im Fachverfahren Schifffahrtszeichen-Datenbank

Beschreibung: Der Rahmenvertrag wird für eine Laufzeit von 4 Jahren/ 48 Monaten geschlossen.

Das geschätzte Abrufvolumen für die o.g. Unterstützungsleistungen beträgt bezogen auf die maximal mögliche Vertragslaufzeit des Rahmenvertrags von vier Jahren insgesamt rund 820 Personentage. Zuzüglich besteht ein Bedarf von sieben Schulungen.

Weitere Vergabeunterlagen, die vertrauliche oder sicherheitsrelevante Informationen enthalten, werden interessierten Unternehmen erst nach Vorlage einer vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Verschwiegenheitsvereinbarung (Anlage 600 - Verschwiegenheitserklärung Servicebeschreibung Betriebsplattform WisIT) zur Verfügung gestellt. Die Übermittlung der weiteren Unterlagen erfolgt erst nach Eingang der unterzeichneten Verschwiegenheitsvereinbarung bei der Vergabestelle. Es wird darum gebeten, die ausgefüllte Anlage rechtzeitig zu übersenden, um eine fristgerechte Angebotsabgabe zu ermöglichen

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72266000 Software-Beratung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72262000 Software-Entwicklung

5.1.2 Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monat

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Eignungskriterium 2.1.1 Referenz 1 (EA 02)

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte mittels der Vorlage Referenzen eine geeignete Referenz in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Die Leistungsbereiche umfassen dabei folgenden technischen Schwerpunkt:

Übernahme von Softwarepflegeleistungen zu Anwendungen im Bereich Geoinformationssysteme.

Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar.

Im Falle von Bietergemeinschaften und Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungslleihe einbinden ist im Vordruck Referenzen im Feld "Referenz des Bewerbers / Bieters/Leistungserbringer" der Leistungserbringer der Referenz, d.h. das betroffene Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. das eignungsverleihende Unternehmen, anzugeben.

Nutzen Sie die Vorlage Referenzen, soweit erforderlich, bitte mehrfach. Zu den Referenzen sind insbesondere folgende Angaben zu machen:

Beschreibung der ausgeführten Leistungen,

Wert des Auftrages in Euro, bezogen auf den maßgeblichen

Referenzzeitraum,

Zeitraum der Leistungserbringung,

Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten.

Darüber hinaus gelten die folgenden Mindestanforderungen an die benannten Referenzen:

a) Die Referenz muss einen Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers im Sinne von § 99 GWB umfassen;

- Der Auftragsgegenstand umfasst die Übernahme von Softwarepflegeleistungen zu einer Anwendung im Bereich Geoinformationssysteme.

b) Der Auftragsgegenstand umfasst folgende inhaltliche bzw. technische Schwerpunkte:

- die Übernahme der Softwarepflegeleistungen müssen zu einer Software-Anwendung im Bereich Geoinformationssysteme erbracht worden sein,
- die Software-Anwendung muss eine eigene zentrale Geodatenbank beinhalten und nutzen,
- die Software-Anwendung muss eine eigene Kartenkomponente zur Geodatenanzeige und -erfassung in verschiedenen in Deutschland üblichen Koordinatenreferenzsystemen beinhalten,
- die relevanten Softwarekomponenten müssen Standards und Normen des Open Geospatial Consortium OGC und der GDI-DE entsprechen,
- OGC Web Map Services (WMS) müssen im Rahmen der Software-Anwendung selbst erzeugt sowie bereitgestellt und in der Kartenkomponente der Software-Anwendung dargestellt werden,
- OGC Web Feature Services (WFS) müssen im Rahmen der Software-Anwendung entweder selbst erzeugt und bereitgestellt oder genutzt werden,
- die Software-Anwendung muss Geodatenerfassung per Koordinateneingabe in verschiedenen in Deutschland üblichen Koordinatenreferenzsystemen ermöglichen.

c) Die Referenz darf nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung - gerechnet bis zum Datum der Auftragsbekanntmachung);

d) Die Referenz hat eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten, etwaige Unterbrechungen der Leistungserbringung zählen nicht zur Mindestlaufzeit (maßgeblich ist die bis zum Datum der Auftragsbekanntmachung erreichte Laufzeit);

e) der Wert des Auftrags der jeweiligen Referenz entspricht mindestens 90.000 EUR /Jahr (netto).

Sofern es sich um eine Referenz handelt, die noch nicht abgeschlossen wurde, ist der bisher erreichte Leistungsstand anzugeben. Noch nicht realisierte Leistungsstände können nicht berücksichtigt werden.

Es ist hier nur eine Referenz gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Fristende nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt die Vergabestelle des ITZBund, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Das ITZBund behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben

nicht machen können, teilen Sie diese Gründe der Vergabestelle des ITZBund mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Die Vergabestelle entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie die Vergabestelle unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist in Form einer Bieterfrage. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsausschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Bitte berücksichtigen Sie in jedem Fall, dass Sie bei einer Mindestanforderung an den Wert des Auftrags auch Margen angeben können (bspw. > 100.000 EUR oder zwischen 100.000 und 200.000 EUR).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung: Aufgrund Zeichenanzahlbegrenzung wird das Feld zur "Referenzen zu bestimmten Lieferungen" für die Kriterien der "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" mitgenutzt:

Eignungskriterium 2.1.2 Referenz 2 (EA 03)

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte mittels der Vorlage Referenzen eine geeignete Referenz in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Die Leistungsbereiche umfassen dabei folgende technischen Schwerpunkte:

Übernahme von Softwarepflegeleistungen einer Fremdsoftware im Bereich Geoinformationssysteme.

Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar.

Im Falle von Bietergemeinschaften und Bieter, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden ist im Vordruck Referenzen im Feld "Referenz des Bewerbers / Bieters" der Leistungserbringer der Referenz, d.h. das betroffene Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. das eignungsverleihende Unternehmen, anzugeben.

Nutzen Sie die Vorlage Referenzen, soweit erforderlich, bitte mehrfach.

Zu den Referenzen sind insbesondere folgende Angaben zu machen:

Beschreibung der ausgeführten Leistungen,

Wert des Auftrages in Euro, bezogen auf den maßgeblichen Referenzzeitraum,

Zeitraum der Leistungserbringung,

Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten.

Darüber hinaus gelten die folgenden Mindestanforderungen an die benannten Referenzen:

a) Die Referenz muss einen Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers im Sinne von § 99 GWB umfassen;

b) Der Auftragsgegenstand umfasst die Übernahme von Softwarepflegeleistungen einer bereits im Einsatz befindlichen Fremdsoftware/Individualsoftware, die weder in Gänze noch in Teilen von dem Bieter selbst angeboten, vertrieben oder entwickelt worden ist;

c) Die Referenz darf nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung - gerechnet bis zum Datum der Auftragsbekanntmachung);

d) Die Referenz hat eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten, etwaige

Unterbrechungen der Leistungserbringung zählen nicht zur Mindestlaufzeit (maßgeblich ist die bis zum Datum der Auftragsbekanntmachung erreichte Laufzeit);

Der Wert des Auftrags der jeweiligen Referenz entspricht mindestens 90.000 EUR /Jahr (netto).

Sofern es sich um eine Referenz handelt, die noch nicht abgeschlossen wurde, ist der bisher erreichte Leistungsstand anzugeben. Noch nicht realisierte Leistungsstände können nicht berücksichtigt werden.

Es ist hier nur eine Referenz gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Fristende nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt die Vergabestelle des ITZBund, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Das ITZBund behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe der Vergabestelle des ITZBund mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Die Vergabestelle entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie die Vergabestelle unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist in Form einer Bieterfrage. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsausschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Bitte berücksichtigen Sie in jedem Fall, dass Sie bei einer Mindestanforderung an den Wert des Auftrags auch Margen angeben können (bspw. > 100.000 EUR oder zwischen 100.000 und 200.000 EUR).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung: Aufgrund Zeichenanzahlbegrenzung wird das Feld zur "Referenzen zu bestimmten Arbeiten" für die Kriterien der "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" mitgenutzt:

Eignungskriterium 2.1.3 Referenz 3 (EA 04)

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte mittels der Vorlage Referenzen eine geeignete Referenz in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Die Leistungsbereiche umfassen dabei folgende technischen Schwerpunkte:

Anforderungsanalyse, Entwicklung sowie Support mit den technischen Schwerpunkten in folgenden Punkten

Java, Tomcat, Linux, Windows msi-Pakete, zentrale Geodatenbanken, RichFaces, OpenLayers,

GeoServer und/oder MapServer und/oder Mapproxy und/oder GeoTools (mindestens eine der vier Technologien muss zutreffen)

Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar.

Im Falle von Bietergemeinschaften und Bietern, die andere Unternehmen

im Rahmen der Eignungsleihe einbinden ist im Vordruck Referenzen im Feld "Referenz des Bewerbers / Bieters" der Leistungserbringer der Referenz, d.h. das betroffene Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. das eignungsverleihende Unternehmen, anzugeben.

Nutzen Sie die Vorlage Referenzen, soweit erforderlich, bitte mehrfach.

Zu den Referenzen sind insbesondere folgende Angaben zu machen:

Beschreibung der ausgeführten Leistungen,

Wert des Auftrages in Euro, bezogen auf den maßgeblichen

Referenzzeitraum,

Zeitraum der Leistungserbringung,

Angabe der zuständigen Kontaktstelle bei der Auftraggeberin der Referenz mit Anschrift und Kontaktdaten.

Darüber hinaus gelten die folgenden Mindestanforderungen an die benannten Referenzen:

e) Die Referenz muss einen Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers im Sinne von § 99 GWB umfassen;

Der Auftragsgegenstand umfasst "Übernahme von Softwarepflegeleistungen einer Individualsoftware"

f) Der Auftragsgegenstand umfasst folgende technische Schwerpunkte: Übernahme von Softwarepflegeleistungen sowie Sicherstellung eines fortlaufenden Betriebs zu einer Individualsoftware,

g) Die Referenz darf nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung - gerechnet bis zum Datum der Auftragsbekanntmachung);

h) Die Referenz hat eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten, etwaige Unterbrechungen der Leistungserbringung zählen nicht zur Mindestlaufzeit (maßgeblich ist die bis zum Datum der Auftragsbekanntmachung erreichte Laufzeit);

i) Der Wert des Auftrags der jeweiligen Referenz entspricht mindestens 90.000 EUR/Jahr (netto).

Sofern es sich um eine Referenz handelt, die noch nicht abgeschlossen wurde, ist der bisher erreichte Leistungsstand anzugeben. Noch nicht realisierte Leistungsstände können nicht berücksichtigt werden.

Es ist hier nur eine Referenz gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Fristende nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht, empfiehlt die Vergabestelle des ITZBund, eine Liste von weiteren als bedingungsgemäß betrachteten Referenzen einzureichen. Das ITZBund behält sich vor, die angegebenen Referenzen zu verifizieren. Angaben, die einer Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe der Vergabestelle des ITZBund mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Die Vergabestelle entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie die Vergabestelle unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist in Form einer Bieterfrage. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsausschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

Bitte berücksichtigen Sie in jedem Fall, dass Sie bei einer Mindestanforderung an den Wert des Auftrags auch Margen angeben können (bspw. > 100.000 EUR oder zwischen 100.000 und 200.000 EUR).

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung: Eignungskriterium 2.2 Personelle Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der personellen Leistungsfähigkeit geben Sie bitte in der Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" die Anzahl der technischen Fachkräfte an, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen

2.2.1 Übergreifende Vorgabe für EA 05 bis EA 07

Die Senioritätenstufen für die jeweiligen Rollen sind wie folgt definiert:

Senioritätenstufe "Senior" mit vertieften Kenntnissen:

Vertiefte Kenntnisse sind wie folgt definiert: Hinsichtlich sämtlicher bei den jeweiligen Rollen aufgeführten fachlichen Anforderungen muss die eingesetzte Fachkraft über nachweisbare Praxiserfahrung mit einer Dauer von mindestens 3 Jahren verfügen und zugleich den Umfang von mindestens 200 Personentagen (PT) nachweisbar projektspezifischer Leistungserbringung betreffend aller bei den jeweiligen Rollen aufgeführten fachlichen Anforderungen aufweisen.

Senioritätenstufe "Experte" mit Expertenkenntnissen:

Expertenkenntnisse sind wie folgt definiert: Hinsichtlich sämtlicher bei den jeweiligen Rollen aufgeführten fachlichen Anforderungen muss die eingesetzte Fachkraft über nachweisbare Praxiserfahrung mit einer Dauer von mindestens 5 Jahren verfügen und zugleich den Umfang von mindestens 500 Personentagen (PT) nachweisbar projektspezifischer Leistungserbringung betreffend aller bei den jeweiligen Rollen aufgeführten fachlichen Anforderungen aufweisen.

Eignungskriterium 2.2.2 Rolle 1: Fachkraft Entwickler*in mit Senioritätenstufe "Experte" (EA 05)

Im Bereich Übernahme von Softwarepflegeleistungen zu Anwendungen im Bereich Geoinformationssysteme wird folgende Mindestzahl über die Vertragslaufzeit gefordert:

Entwickler*in: 1 technische Fachkraft.

Reichen Sie dazu bitte einen Nachweis in Form der ausgefüllten Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein.

Im Falle von Bietergemeinschaften werden die Zahlen der Mitarbeitenden der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Im Falle von Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden, reicht jedes eignungsverleihende Unternehmen die ausgefüllte Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein. Es gelten daher die Mitarbeiterzahlen des jeweiligen eignungsverleihenden Unternehmens.

Der bzw. die Entwickler/*in muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

Allgemeine Anforderungen an das externe Unterstützungspersonal:

Sehr gute Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift, (jeweils mindestens B2 nach CEFR)

Bereitschaft zur Verpflichtung gemäß VerpflG und Verpflichtung auf das Datengeheimnis gemäß § 53 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

Fachliche Anforderungen:

Für die hiesige Fachkraft ergibt sich hinsichtlich der nachfolgend

aufgeführten fachlichen Anforderungen die notwendige Praxiserfahrung und projektspezifische Leistungserbringung der in dieser Rolle relevanten Senioritätenstufe "Experte" mit Expertenkenntnissen aus der übergreifenden Vorgabe für EA 05 bis EA 07 zu den Senioritätenstufen.

Systemumgebung

- o Expertenkenntnisse in/mit Java 17 / JEE in Apache Tomcat 9 unter Linux (insbesondere RHEL)

Datenbanken

- o Expertenkenntnisse in/mit relationalen Datenbanken, insbesondere Oracle DB 23 und SQLite JDBC mit Flyway zur Verwaltung von Datenbankmigrationen

Webentwicklung

- o Expertenkenntnisse in/mit JSF mit RichFaces / A4J

- o Expertenkenntnisse in/mit OpenLayers 3 für Web-Kartografie

Persistence

- o Expertenkenntnisse in/mit Hibernate und JPA für die Persistenzschicht

- o Expertenkenntnisse in/mit QueryDSL für Typ-sichere Abfragen

Geospatial / GIS

- o Expertenkenntnisse in/mit GeoServer, GeoTools und JTS inkl. OGC-Geodatendienste (WMS, WFS)

XML und Web Services

- o Expertenkenntnisse in/mit JAXB / Jakarta XML Binding

- o Expertenkenntnisse in/mit GML libraries und XML-Utilities wie DOM / StAX

Dokumentenverarbeitung

- o Expertenkenntnisse in/mit Bibliotheken zur Dokumentenverarbeitung wie Apache POI, iText, PDFBox, und Apache FOP

- o Expertenkenntnisse in/mit Batik SVG und ImageIO-Ext

Entwicklungsumgebung und Tools

- o Expertenkenntnisse in/mit Linux und Windows 10 und Windows Software Development Kit (SDK)

- o Expertenkenntnisse in/mit Maven für das Build-Management

- o Expertenkenntnisse in/mit WiX Toolset für die Erstellung von MSI-Installern

- o Expertenkenntnisse in/mit Git für das Versionsmanagement

- o Expertenkenntnisse in/mit Bash und PowerShell

Reichen Sie als Beleg für das Vorliegen der Anforderungen der technischen Leistungsfähigkeit die Eigenerklärung zur Anzahl der Fachkräfte mit der Anlage " Eigenerklärung Fachkräfte" ein.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen für die Qualitätskontrolle

Beschreibung: Aufgrund Zeichenanzahlbegrenzung wird das Feld zur "Techniker oder technische Stellen für die Qualitätskontrolle" für die Kriterien der "Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen" mitgenutzt:

Eignungskriterium 2.2.3 Rolle 2: Fachkraft "Puppet-Entwickler *in (Infrastructure Automation Engineer)" Senioritätenstufe "[Senior]" (EA 06)
Im Bereich Übernahme von Softwarepflegeleistungen zu Anwendungen im Bereich Geoinformationssysteme wird folgende Mindestzahl über die Vertragslaufzeit gefordert:

"Puppet-Entwickler *in (Infrastructure Automation Engineer)": 1 technische Fachkraft.

Reichen Sie dazu bitte einen Nachweis in Form der ausgefüllten Anlage

"Eigenerklärung Fachkräfte" ein.

Im Falle von Bietergemeinschaften werden die Zahlen der Mitarbeitenden der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Im Falle von Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden, reicht jedes eignungsverleihende Unternehmen die ausgefüllte Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein. Es gelten daher die Mitarbeiterzahlen des jeweiligen eignungsverleihenden Unternehmens.

Der bzw. die "Puppet-Entwickler *in (Infrastructure Automation Engineer)" muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

Allgemeine Anforderungen an das externe Unterstützungspersonal:

Sehr gute Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift, (jeweils mindestens B2 nach CEFR)

Bereitschaft zur Verpflichtung gemäß VerpflG und Verpflichtung auf das Datengeheimnis gemäß § 53 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

Fachliche Anforderungen:

Für die hiesige Fachkraft ergibt sich hinsichtlich der nachfolgend aufgeführten fachlichen Anforderungen die notwendige Praxiserfahrung und projektspezifische Leistungserbringung der in dieser Rolle relevanten Senioritätenstufe "Senior" mit vertieften Kenntnissen aus der übergreifenden Vorgabe für EA 05 bis EA 07 zu den Senioritätenstufen.

Vertiefte Kenntnisse in der Rolle als "Puppet-Entwickler *in (Infrastructure Automation Engineer)" im Enterprise-Umfeld im Bereich von webbasierten GEO-Datenbanken

Vertiefte Kenntnisse in der Rolle als Programmierer im Enterprise-Umfeld im Bereich von webbasierten GEO-Datenbanken

Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen: Puppet, gitlab, Linux-Server

Reichen Sie als Beleg für das Vorliegen der Anforderungen der technischen Leistungsfähigkeit die Eigenerklärung zur Anzahl der Fachkräfte mit der Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein.

Eignungskriterium 2.2.4 Rolle 3: Fachkraft Projektmanager*in der Senioritätenstufe "Experte" (EA 07)

Im Bereich Übernahme von Softwarepflegeleistungen zu Anwendungen im Bereich Geoinformationssysteme wird folgende Mindestzahl über die Vertragslaufzeit gefordert:

Projektmanager*in: 1 technische Fachkraft.

Reichen Sie dazu bitte einen Nachweis in Form der ausgefüllten Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein.

Im Falle von Bietergemeinschaften werden die Zahlen der Mitarbeitenden der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Im Falle von Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden, reicht jedes eignungsverleihende Unternehmen die ausgefüllte Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein. Es gelten daher die Mitarbeiterzahlen des jeweiligen eignungsverleihenden Unternehmens.

Der bzw. die Projektmanager*in muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

Allgemeine Anforderungen an das externe Unterstützungspersonal:

Sehr gute Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift, (jeweils mindestens C1 nach CEFR)

Bereitschaft zur Verpflichtung gemäß VerpflG und Verpflichtung auf das Datengeheimnis gemäß § 53 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

Fachliche Anforderungen:

Für die hiesige Fachkraft ergibt sich hinsichtlich der nachfolgend aufgeführten fachlichen Anforderungen die notwendige Praxiserfahrung und projektspezifische Leistungserbringung der in dieser Rolle relevanten Senioritätenstufe "Experte" mit Expertenkenntnissen aus der übergreifenden Vorgabe für EA 05 bis EA 07 zu den Senioritätenstufen.

Expertenkenntnisse in der Projektleitung von Softwareprojekten, insbesondere im Bereich von serverbasierten Geo- und vermessungstechnischen Anwendungen in Rechenzentrumsumgebungen im Behördenumfeld.

Expertenkenntnisse in den Bereichen Softwareentwicklung, Systemadministration und IT-Infrastruktur.

Expertenkenntnisse in der Anwendung von Projektmanagement-Methoden und -Tools.

Expertenkenntnisse in den Bereichen Qualitätssicherung und Testmanagement.

Reichen Sie als Beleg für das Vorliegen der Anforderungen der technischen Leistungsfähigkeit die Eigenerklärung zur Anzahl der Fachkräfte mit der Anlage "Eigenerklärung Fachkräfte" ein.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung: Eignungskriterium 1.1 (EA 01)

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist der Gesamtumsatz/ Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten drei Geschäftsjahre anzugeben.

Der geforderte bereichsspezifische Netto-Mindestumsatz für jedes Geschäftsjahr beträgt 300.000,00 EUR (netto).

Der Netto-Jahresumsatz ist dann bereichsspezifisch, wenn er sich auf Entwicklung, Pflege und Wartung von Software im Bereich von Geoinformationssystemen bzw. geodätischen Systemen bezieht.

Übersenden Sie bitte die ausgefüllte Anlage Eigenerklärung Umsatz, welche die jeweiligen Jahreswerte der letzten drei Geschäftsjahre vor Auftragsbekanntmachung belegt.

Im Falle von Bietergemeinschaften werden die Umsätze der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Bei Vorliegen einer Bietergemeinschaft ist die Anlage Eigenerklärung Umsatz von dem bevollmächtigten Mitglied der Bietergemeinschaft für die jeweiligen Mitglieder der Bietergemeinschaft auszufüllen. Im Falle von Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungslleihe einbinden, ist der o.g. Mindestumsatz für die letzten drei Geschäftsjahre vom eignungsverleihenden Unternehmen anzugeben. Übersenden Sie bitte für jedes eignungsverleihendes Unternehmen die ausgefüllte Anlage Eigenerklärung Umsatz.

Sofern Sie aus berechtigten Gründen die Unterlagen nicht beibringen können, teilen Sie diese Gründe der Vergabestelle des ITZBund mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vor. Die Vergabestelle entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Sofern Sie diesbezüglich unsicher sind, kontaktieren Sie die Vergabestelle unbedingt rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist in Form einer Bewerber-/Bieterfrage. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Qualitätskriterium

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Gesamtangebotssumme inkl. USt. gemäß
Leistungsverzeichnis

Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=884548>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=884548>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/09/2026 12:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 121 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Der AG behält sich vor, die fehlenden Erklärungen und Nachweise soweit gesetzlich zulässig bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern, ist hierzu jedoch nicht verpflichtet.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 21/09/2026 12:00

Auftragsbedingungen :

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten : Nein

Elektronische Rechnungsstellung : Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt : nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet : nein

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung :

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen : 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem :

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle : Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen : Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Der Antrag ist unzulässig, soweit

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)

8.1 ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)

Identifikationsnummer: 991-18202-59

Postanschrift: Bernkasteler Straße 8

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53175

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktstelle: Arbeitsbereich Z 42 - Förmliche Vergabeverfahren

E-Mail: vergaben@itzbund.de

Telefon: +49 228-99680-0

Fax: +49 228-99680-186200

Internet-Adresse: <https://www.itzbund.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1 ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Identifikationsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Internet-Adresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b7900881-1cdf-4118-bfb0-278c4ba1a0d1 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/08/2026 10:11

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch